

Route 66: The Road Less Traveled



Diese Reise quer durch das Land bietet einen neuen Blickwinkel auf die „Mother Road“ und führt Sie vom Golden State bis zu den Ufern des Lake Michigan. Viele Menschen machten sich auf der Suche nach einem besseren Leben auf den Weg nach Westen, aber einige kehrten auch wieder zurück. Diese Route zeigt Ihnen einen anderen Blickwinkel, aber mit all den beliebten Attraktionen der Route 66 und einer Menge Nostalgie.

Tag 1

Genießen Sie ein paar Tage im Großraum Los Angeles und erkunden Sie die kalifornische Strandatmosphäre in Santa Monica als auch wunderbaren Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten. Am Santa Monica Pier können Sie das obligatorische Foto mit dem ikonischen Route 66-Schild machen. Mit der kribbelnden Aufregung, die nur ein Roadtrip quer durchs Land mit sich bringen kann, holen Sie Ihr Wohnmobil an der Station in Carson ab und fahren über die Autobahnen Südkaliforniens in Richtung Osten in die riesige Mojave-Wüste. Sie übernachten auf einem Campingplatz in der Stadt, an der einst der Old Spanish Trail und die Route 66 vorbeiführten.

130 Meilen nach Barstow. Nehmen Sie den Shuttle vom KOA zur Silberminen-Geisterstadt Calico.

www.koa.com/campgrounds/barstow/

Tag 2

Abschnitte der Route 66 folgen der Interstate 40 in Richtung der Grenze zu Arizona und Kingman. Wer jedoch einen Umweg nach Las Vegas machen und für ein paar Nächte

verlängern möchte, fährt auf der Interstate 15 nach Nordosten und trifft in Arizona wieder auf die Route 66. Fahren Sie zum Kingman KOA und entspannen Sie sich im riesigen Pool, umgeben von den Hualapai (Hu-al-a-pie) Mountains. In der Nähe können Sie die Spuren der Pionierwagen sehen, die noch immer den Fort Beale Wagon Trail markieren.

206 Meilen nach Kingman. Machen Sie einen kurzen Abstecher zum Lake Havasu und zur legendären London Bridge, die einen künstlichen Kanal des mächtigen Colorado River überspannt. Halten Sie am Powerhouse Visitor Center mit einem Route 66-Museum, und essen Sie einen Burger und Pommes im neonbeleuchteten Mr. D'z Route 66 Diner.

<https://koa.com/campgrounds/kingman/>

Tag 3/4

Wenn Sie Kingman verlassen, ist dies einer der wenigen Abschnitte der gesamten Reise, in denen die Route 66 deutlich von der Interstate 40 abweicht und durch die Hochwüste und in das Hualapai-Indianerreservat entlang der Santa Fe Railroad führt. Dies ist ein denkwürdiger Teil der gesamten Reise, also nehmen Sie sich Zeit und genießen Sie die Landschaft. Bevor Sie in Williams übernachten, ist Seligman ein großartiger Ort, um eine Pause einzulegen, denn die Altstadt hat viel historischen Charakter.

130 Meilen nach Williams. Genießen Sie die nostalgische Altstadt von Williams mit altmodischen Straßenlaternen und vielen Souvenirgeschäften. Nehmen Sie den Zug der Grand Canyon Railway in Richtung Norden zum weltberühmten Grand Canyon National Park und genießen Sie die atemberaubende Aussicht auf das Colorado Plateau. Wenn Sie die Gelegenheit haben, buchen Sie einen Hubschrauberrundflug über den Grand Canyon (den Sie auf keinen Fall verpassen sollten!) oder vielleicht eine Jeep- oder Rafting-Tour!

<https://www.thetrain.com/lodging/rv-park/>

Tag 5

Die Fahrt durch den Osten Arizonas führt Sie durch wunderschöne Landschaften und über historische Route-66-Stationen. Nach nur 30 Minuten Fahrt erreichen Sie das trendige Universitätsstädtchen Flagstaff mit vielen Möglichkeiten für Outdoor-Abenteuer. Ihr nächster Halt ist Holbrook und der weltentrückte Petrified Forest National Park mit der Painted Desert und der größten Sammlung versteinerner Hölzer der Welt. Beenden Sie den Tag mit einer kurzen Fahrt zu Ihrer Übernachtungsstation in Gallup, NM.

218 Meilen nach Gallup. Besuchen Sie das Lowell Observatory in Flagstaff, wo Pluto zum ersten Mal entdeckt wurde, und genießen Sie den Blick auf den fast eine Meile breiten Meteorkrater!

<http://www.usarvpark.com/>

Tag 6/7

Heute führt Sie eine relativ kurze Fahrt nach Albuquerque, wo Sie 2 Nächte verbringen, um alle Sehenswürdigkeiten der Stadt und Region zu genießen. Die Fahrt selbst ist nicht weniger atemberaubend, mit einem Halt am El Malpais National Monument mit seinen vulkanischen Landschaften und malerischen Pfaden. Unterwegs passieren Sie auch die kontinentale Wasserscheide und viele neonfarbene Route 66-Erinnerungsstücke.

138 Meilen nach Albuquerque. Machen Sie Halt in Acoma Pueblo (Sky City), einer der ältesten kontinuierlich bewohnten Gemeinden Nordamerikas, die auf einem 111 m hohen Sandsteintafelberg erbaut wurde. Erkunden Sie die historische Altstadt aus 1706 und fahren Sie mit der Sandia Peak Tramway auf den 3163 m hohen Sandia Peak, von wo aus Sie einen phänomenalen Rundblick haben. Im Oktober können Sie die weltweit größte Albuquerque International Balloon Fiesta besuchen.

<https://www.rt66rvresort.com/>

Tag 8

Eine lange Fahrt führt uns heute zum ersten Mal nach Texas. Sie werden die meisten Strecke auf der Interstate 40 zurücklegen, aber es gibt noch viele Orte, an denen Sie die verrückte Welt der Route 66 und ihre skurrilen Attraktionen am Straßenrand genießen können. Nur eine kurze Fahrt entfernt können Sie in Moriarty das Route 66 Auto Museum besuchen, das eine Sammlung von Oldtimern und Erinnerungsstücken enthält. Erfrischung bietet das Blue Hole, ein kristallklares, 24 m langes natürliches Schwimmlloch mitten in der Wüste, und die kleine Stadt Tucumcari ist für ihre Route-66-Nostalgie der alten Schule berühmt.

287 Meilen nach Amarillo. Besuchen Sie die berühmte Cadillac Ranch mit ihren besprühten, halb vergrabenen Cadillacs. Vergessen Sie nur nicht Ihre eigene Sprühfarbe! Wer mutig genug ist, kann sich auf der Big Texan Steak Ranch der 72-Unzen-Steak-Herausforderung stellen.

<https://fortrvparks.com/>

Tag 9/10

Heute fahren wir nach Oklahoma, wo sich die meisten Kilometer der historischen Route 66 von der texanischen Grenze bis nach Kansas erstrecken und viele der ursprünglichen Brücken, Straßenverläufe und historischen Wahrzeichen noch in Betrieb sind. Gut, dass Sie ein paar Tage Zeit haben, um diese wunderbare Region zu erkunden. Bevor Sie Texas verlassen, sollten Sie das Devil's Rope Museum in McLean besuchen (es ist interessanter, als es klingt!) und das U-Drop Inn in Shamrock, eine wunderschön restaurierte Art-Déco-Tankstelle und ein Café, das als Inspiration für Ramones Laden in

Cars diene. Am Ortseingang von Oklahoma sollten Sie am Oklahoma Sign anhalten, einem klassischen Route-66-Fotomotiv.

258 Meilen nach Oklahoma City. Ein Muss sind das National Route 66 & Transportation Museum in Elk City und das berühmte Oklahoma Route 66 Museum in Clinton, das wegen seiner interaktiven Ausstellungen und Oldtimer regelmäßig zu einem der besten Museen entlang der gesamten Route gewählt wird. Wenn Sie in Oklahoma City ausgehen möchten, besuchen Sie Bricktown mit hübschen Bars und dem Canal Walk. Verbringen Sie einige Zeit im preisgekrönten National Cowboy & Western Heritage Museum, um mehr über den alten Westen und die Cowboykultur zu erfahren.

<https://koa.com/campgrounds/oklahoma-city/>

Tag 11

Heute ist es für Route 66-Verhältnisse eine kurze Fahrt, in die zweite große Stadt Oklahomas, Tulsa. Es gibt wieder so viele tolle Möglichkeiten verschiedene Attraktionen der Route 66 zu erleben. Sie haben die Wahl zwischen der Pops 66 Soda Ranch in Arcadia mit ihrer 20 m hohen Neonflasche, in der über 700 verschiedene Limonaden verkauft werden, und dem Rock Café in Stroud mit seinem historischen Route 66 Diner aus dem Jahr 1939, das die Inspiration für „Sally“ in Cars war.

106 Meilen nach Tulsa. Genießen Sie einen Abend im Blue Dome District, einem reizvollen Viertel, das nach einer historischen Tankstelle aus den 1920er Jahren benannt ist, mit großartigem Essen, Brauereien und der Geschichte der Route 66, oder machen Sie einen Spaziergang entlang des The Gathering Place. Ein Weltklasse-Park am Flussufer im Herzen der Stadt.

<https://www.travelok.com/state-parks/keystone-state-park>

Tag 12

Im Osten Oklahomas beginnt sich die Landschaft von der Wüste zu üppigen grünen Feldern und offenem Ackerland zu verändern. Nicht lange nach dem Verlassen von Tulsa kommt eine der berühmtesten Attraktionen der Route 66 in Sicht: der Blauwal von Catoosa! Diese riesige und bizarre Attraktion ist einen Stopp wert. Der größte Teil der heutigen Fahrt findet abseits der Interstate statt, so dass Sie wirklich erleben können, wie es für die Reisenden vor 100 Jahren gewesen sein muss, die nach Westen fahren. Sie werden Kansas besuchen, bevor Sie in Springfield, MO, übernachten.

181 Meilen nach Springfield. In Galena können Sie sich im funky Galena Mining and Historical Museum einen Eindruck von der Blütezeit der 1920er Jahre verschaffen. Besuchen Sie das History Museum on the Square in Springfield und erfahren Sie mehr über die Rolle der Stadt an der Route 66 und im Wilden Westen.

<https://koa.com/campgrounds/springfield-route-66/>

Tag 13/14

Die heutige Fahrt verläuft größtenteils auf der Interstate 44 in Richtung Nordosten nach St. Louis. Die Strecke führt durch das Hochland der Ozark Mountains und bietet eine sehr schöne Aussicht, da die Route am Mark Twain National Forest vorbeiführt. Sie haben einen ganzen Tag Zeit, um St. Louis, das „Tor zum Westen“, zu erkunden.

216 Meilen nach St. Louis. Halten Sie unbedingt an den Meramec Caves, einer der schönsten Attraktionen entlang der gesamten Mother Road. Der Route 66 State Park bietet außerdem malerische Wanderwege entlang des Meramec River. Ein Besuch in St. Louis ist nicht komplett ohne eine Fahrt auf den Gateway Arch, eines der höchsten Bauwerke des Landes.

<https://koa.com/campgrounds/st-louis-ne/>

Tag 15

Die Fahrt nach Springfield, IL, ist relativ kurz, aber so können sie viele Attraktionen der Route 66 und andere lohnenswerte Stopps genießen. Vor allem das UNESCO-Weltkulturerbe Cahokia Mounds östlich von St. Louis mit seinen alten indianischen Erdhügeln. Machen Sie auch einen Spaziergang oder eine Radtour über die Old Chain of Rocks Bridge, eine historische Route-66-Brücke über den Mississippi River.

98 Meilen nach Springfield. Wer möchte nicht die größte Catsup-Flasche der Welt in Collinsville oder eine riesige rosa Elefantenstatue in Livingston sehen? All das gehört zu einem Tag entlang der Route 66! Halten Sie in Springfield am Cozy Dog Drive-in an, dem Geburtsort des Corn Dogs, einem Klassiker der Route 66.

<https://koa.com/campgrounds/springfield/>

Tag 16

Bevor Sie Springfield verlassen, sollten Sie auf jeden Fall die Lincoln Home National Historic Site besuchen, um mehr über eine der wichtigsten Figuren in der Geschichte der USA zu erfahren. Der Starved Rock State Park bietet Wasserfällen und die malerischen Pfade gehören zu den besten Wandergebieten des Staates. Hier sollten Sie auch Ihre letzte Nacht am Illinois River verbringen, bevor Sie Ihr Wohnmobil am nächsten Morgen zur Station in Chicago zurückbringen.

136 Meilen nach Seneca. Machen Sie einen Fotostopp am größten Planwagen der Welt in Lincoln, Illinois, und für Naschkatzen empfehlen wir einen Besuch bei Funk's Grove Maple Sirup, einer Sirupfarm in Familienbesitz mit Route-66-Geschichte.

<https://dnr.illinois.gov/parks/camp/park.starvedrock.html>

Tag 17

In 70 Meilen erreichen Sie die Cruise America Station. Wenn Sie Zeit haben, empfehlen wir Ihnen, ein oder zwei Tage in der Windy City zu verbringen und die Sehenswürdigkeiten einer der wichtigsten und lebendigsten Städte Amerikas zu genießen.

Ab: Los Angeles.

Dauer: 17 days

Distanz: 2129 miles

Route 66 box

Im Jahr 2026 feiert die Welt das hundertjährige Bestehen der Route 66, des legendären Highways, der für so viele Menschen Freiheit und Abenteuer symbolisiert hat. Von den neonbeleuchteten Diners des Mittleren Westens bis zu den weiten Wüsten des Südwestens erzählt die Route 66 eine Geschichte von Hoffnung, Entdeckung und der Verkörperung des amerikanischen Geistes. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums können Sie mit Cruise America RV die Vergangenheit feiern und den Geist des ultimativen amerikanischen Roadtrips auch für kommende Generationen lebendig halten.

Anlässlich des hundertjährigen Jubiläums der Route 66 wird es in den Städten entlang des Highways wahrscheinlich besondere Veranstaltungen, Paraden und Feiern geben. Halten Sie Ausschau nach Festivals mit Live-Musik, Oldtimershows und lokalen gastronomischen Angeboten. In den Museen und Besucherzentren entlang der Route werden möglicherweise Sonderausstellungen gezeigt, die die Geschichte und Bedeutung der Route 66 beleuchten.